

Stadt Stadtallendorf

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau,
Umwelt und Landwirtschaft
- Der Vorsitzende -

35260 Stadtallendorf, 23.03.2010

Postfach 1420

Tel.: (0 64 28) 707-308

Fax.: (0 64 28) 707-400

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft

Sitzungstermin:	Donnerstag, 18.03.2010
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:05 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

Anwesend sind:

Herr Otmar Bonacker
Herr Jürgen Behler
Herr Dieter Erber
Herr Jochen Metz
Frau Ulrike Quirnbach
Frau Susanne Reitmeier (Vertreterin für Herrn Frank Drescher)
Herr Nils Runge (Vertreter für Herrn Werner Hesse)
Herr Klaus Ryborsch (Vertreter für Herrn Stefan Rhein)
Herr Christian Somogyi
Herr Manfred Thierau

Stellv. STVVorsteher/in:

Frau Ilona Schaub

Stadträtin/Stadtrat:

Herr Helmut Hahn (siehe auch Magistrat)

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Wolfgang Salzer

Von der Verwaltung:

Herr Klaus Hütten
Herr Manfred Vollmer

Schriftführerin:

Frau Juliane Torunski

Vom Magistrat:

Herr Robert Botthof
Frau Ursula Rogg
Herr Bernd Zink
Herr Karl-Heinz Digula
Herr Helmut Hahn (siehe oben)
Herr Gerhard Kroll

Herr Hans-Dieter Langner
Herr Heinrich Reinhardt

Entschuldigt fehlen:

Herr Frank Drescher
Herr Werner Hesse
Herr Jörg Linker
Herr Stefan Rhein
Herr Winand Koch
Herr Hans-Georg Lang

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
Beschluss:
- 3 Nutzungsänderung des Handelsobjekts Niederkleiner Straße 49 c (ehemals Aldi-Markt), Vorstellung der Plankonzeption
Vorlage: FB4/2010/0028
Kenntnisnahme:
- 4 Sanierung und barrierefreier Umbau des Bahnhofs in Stadtallendorf;
Sachstandsbericht
Vorlage: FB4/2010/0024
Beschlüsse:
- 5 Neugestaltung der Personenunterführung am ehemaligen Busbahnhof
Vorlage: FB4/2010/0030
- 6 Ehemaliger Herkules-Baumarkt, Straße des 17. Juni
a) Bauvoranfrage
b) Antrag zum Ankauf von städtischen Grundstücksflächen
Vorlage: FB4/2010/0031
Kenntnisnahmen:
- 7 Neugestaltung des Spielplatzes im Heinz-Lang-Park in Stadtallendorf - Lieferung und Einbau einer vollständigen Ausstattung mit Spielplatzgeräten;
Auftragsvergabe
Vorlage: FB4/2010/0029
- 8 Information über den Fortgang der Innenstadtentwicklung; Sachstandsbericht 13
Vorlage: FB4/2010/0027
- 9 Ehemaliger Herkulesbaumarkt an der Straße des 17. Juni
Vorlage: FB4/2010/0018
- 10 Vermessung des Neubaugebietes "Auf den Kronäckern, Teil III" in Stadtallendorf
Vorlage: FB4/2010/0011
- 11 Mitteilungen
- 12 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

- 1.1 Der Ausschussvorsitzende, Herr Bonacker, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Mitglieder des Magistrats, Herrn Scheu und Herrn Zimmermann von der Investor Recona GmbH sowie die Vertreter des Ingenieurbüros Pöyry Infra GmbH, Herrn Jobst und Herrn Wohnig.
- 1.2 Der Ausschussvorsitzende, Herr Bonacker, schlägt vor, den TOP 6 vorzuziehen und direkt nach dem TOP 3 zu beraten. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Es wird auf den Antrag der SPD (TOP 8) und der CDU (TOP 10) auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 25.03.2010 hingewiesen. Es folgen keine Wortmeldungen.

Zu 3 Nutzungsänderung des Handelsobjekts Niederkleiner Straße 49 c (ehemals Aldi-Markt), Vorstellung der Plankonzeption Vorlage: FB4/2010/0028

Herr Scheu stellt die Plankonzeption des Handelsobjekts in der Niederkleiner Straße 49 (ehemaliger Aldi-Markt) vor. Er berichtet, dass das Gebäude weitgehend erhalten bleiben soll. Die Fassadengestaltung muss noch abgesprochen werden. Derzeit liegen Bewerbungen von zwei Lebensmitteldiscountern vor. Allerdings muss die Parkplatzsituation noch erheblich verbessert werden. Beide Bewerber fordern ein Kontingent von 60 - 62 Parkplätzen.

Dann stellt Herr Zimmermann, Generalbevollmächtigter des Planungsbüros ppb+, Alsfeld, anhand einer Präsentation das Konzept zur Revitalisierung eines SB-Marktes in der Niederkleiner Straße 49 vor.

Durch den Umzug des Aldi-Marktes in das neue Einkaufszentrum in der Stadtmitte ist es zu einem Leerstand in dem Gebäude in der Niederkleiner Straße 49 und zu einer Minderversorgung der Bewohner der südlichen Kernstadt im Lebensmittelbereich gekommen.

Im Rahmen der Neukonzeption soll neben der Lebensmittelverkaufsfläche ein Backshop angegliedert werden. Derzeit stehen für den Gebäudekomplex 41 Stellplatzmöglichkeiten zur Verfügung. Die Stellplatzanzahl muss für eine Ansiedlung eines Lebensmitteldiscounters auf mindestens 60 Stellplätze erhöht werden. Hierzu ist eine Neuorganisation der Stellplatzanlage erforderlich. Durch die Neugestaltung des Grünbestandes soll die Parkplatzsituation verbessert werden.

Herr Stadtverordneter Erber gibt zu Bedenken, dass es im Bereich der Einfahrt zu Engpässen kommen kann und Herr Stadtverordneter Thierau fragt, welche Laufzeit der Mietvertrag mit dem Betreiber der Spielothek hat. Herr Scheu antwortet, dass der Mietvertrag noch bis 2016 läuft. Derzeit werden Gespräche mit dem Betreiber geführt, um eine vorzeitige Auflösung des Mietvertrages zu erwirken. Wenn alles planmäßig verläuft, wird im April 2010 der Bauantrag eingereicht. Die Frage von Herrn Stadtverordneten Runge, ob die Anlieferung der Ware wie bisher über den rückwärtigen Lagerbereich erfolgt, wird von Herrn Scheu bejaht.

Nach eingehender Diskussion bittet der Ausschussvorsitzende, Herr Bonacker, um Abstimmung zu diesem TOP.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Konzeption zur Nutzungsänderung der Handelsimmobilie „Niederkleiner Straße 49 c“ zur Kenntnis.
2. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Nutzungskonzeption des Investors Recona GmbH/Scheu, Lauter, zu.
3. Einer baulichen Veränderung der Stellplatzanlage im südlichen Anschluss an die Handelsimmobilie wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Kenntnisnahme:

Zu 4 Sanierung und barrierefreier Umbau des Bahnhofs in Stadtallendorf; Sachstandsbericht Vorlage: FB4/2010/0024

Herr Jobst vom Ingenieurbüro Pöyry Infra GmbH erläutert anhand einer Präsentation den Sachstandsbericht über den Verlauf der Baumaßnahmen. Er teilt mit, dass bis zum Hesttag das Empfangsgebäude und die Parkplatzanlage fertig gestellt werden. Der Ausbau der P+R Anlage erfolgt nach dem Hesttag.

Die Wartehalle wurde entkernt. Mit der Errichtung der neuen Innenwände wurde begonnen. Der Abbau des Behelfsbahnsteigs beginnt noch vor dem Hesttag.

Frau Stadtverordnete Reitmeier fragt, wann mit der Öffnung des Bahnhofsdurchgangs zur Niederkleiner Straße gerechnet werden kann. Herr Jobst antwortet, dass die Öffnung Mitte Mai erfolgt. Bis dahin wird auch die barrierefreie Rampe fertig gestellt sein. Der Tunnel soll bis zum Hesttag komplett saniert werden. Die Wandflächen werden beschichtet und gefliest. Die Wände der Treppenaufgänge werden in der gleichen Art und Weise hergestellt. Die Bahnsteigausstattung wird rechtzeitig vor dem Hesttag fertig gestellt.

Herr Stadtverordneter Thierau fragt, ob die Schachtdeckel im Bereich des Tunnels noch verändert werden. Herr Jobst erläutert, dass zur Verbesserung der Optik der Bereich um den Kanaldeckel mit Basaltkleinpflaster versehen wird. Weiterhin führt er aus, dass die Pläne für die Bepflanzung des Bahnhofsgeländes aufgestellt wurden.

Herr Stadtverordneter Somogyi möchte wissen, ob die Wand des Empfangsgebäudes nach dem Abriss des Güterschuppens gestrichen wird und wie weit der Einbau des Aufzugs gediehen sei. Herr Jobst antwortet, dass sowohl der Treppenaufgang als auch die Wand saniert werden. Der Einbau des Aufzugs zum Bahnsteig 1 erfolgt im Mai. Bis zum Beginn des Hessentags ist die Fertigstellung geplant.

Herr Stadtverordneter Thierau fragt, ob die Mietverträge mit dem Reisebüro und anderer Mieter bestehen bleiben. Herr Bürgermeister Vollmer verweist auf die Regelungen im Kaufvertrag zwischen der Bahn und der Stadt Stadtallendorf. Der Mieter der Dienstwohnung hat ein lebenslanges Wohnrecht.

Zum Schluss der Präsentation teilt Herr Bürgermeister Vollmer den offiziellen Übergabetermin des Bahnhofs, am 25.05.2010, 15.00 Uhr, mit.

Kenntnisnahme:

Als Vorbereitung auf den Hessentag 2010 erfolgt derzeit die Sanierung und der barrierefreie Ausbau des Bahnhofs Stadtallendorf.

Mit den Planungsleistungen wurde durch die Stadt das Ingenieurbüro Pöyry Infra GmbH Kassel/Fulda beauftragt. Die Bauleistungen werden durch das Bauunternehmen Hasselmann GmbH, Berka/Werra, durchgeführt. Seit Juli 2009 wird am Bahnhof Stadtallendorf gearbeitet. Im Rahmen der Sitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft wird erneut ein Sachstandsbericht über den Maßnahmenverlauf durch Herrn Dipl.-Ing. Werner Jobst des Ingenieurbüros Pöyry Infra GmbH Kassel/Fulda gegeben.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Beschlüsse:

Zu 5 Neugestaltung der Personenunterführung am ehemaligen Busbahnhof Vorlage: FB4/2010/0030

Herr Hütten erläutert die Vorlage und stellt zwei Gestaltungskonzepte vor:

Variante 1 Gestaltungsvorschlag der Fa. Omeras, Kosten ca. 152.000,-- €

Variante 2 Gestaltungsvorschlag Fachbereich 4, Kosten ca. 106.000,-- €

Bisher konnte die Neugestaltung der Personenunterführung aufgrund der Baumaßnahmen am Bahnhof und am Einkaufszentrum nicht begonnen. Ein Neuanstrich der Unterführung konnte witterungsbedingt nicht erfolgen.

Frau Stadtverordnete Reitmeier fragt, ob die Unterführung während der Baumaßnahmen komplett geschlossen wird. Herr Hütten antwortet, dass eine

einseitige Sperrung erfolgen soll, so dass der Durchgang auch während der Bauphase gewährleistet ist.

Herr Stadtverordneter Ryborsch möchte wissen, ob die Wasserspeier am Vordach der Unterführung ausreichen. Herr Hütten führt aus, dass die Planung hierzu noch konkretisiert wird.

Herr Stadtverordneter Somogyi fragt nach, ob eine Ausschreibung erfolgt sei und die Vorlagen konkrete Preise beinhalten. Herr Hütten teilt mit, dass es sich um eine Kostenschätzung handele. Eine Ausschreibung sei jedoch noch nicht erfolgt.

Herr Stadtverordneter Erber möchte wissen, ob das Glasdach an der Personenunterführung getönt sei. Herr Hütten entgegnet, dass dies noch abgestimmt werden müsse.

Nach eingehender Diskussion bittet der Ausschussvorsitzende, Herr Bonacker, um Abstimmung zum Beschlussvorschlag

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Gestaltungsvorschläge für die Neugestaltung der Personenunterführung am ehemaligen Busbahnhof zur Kenntnis.
2. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Realisierung des städtischen Gestaltungsvorschlags zu.

Abstimmungsergebnis: Variante 1: einstimmig abgelehnt
Variante 2: einstimmig dafür

Zu 6 Ehemaliger Herkules-Baumarkt, Straße des 17. Juni

a) Bauvoranfrage

b) Antrag zum Ankauf von städtischen Grundstücksflächen

Vorlage: FB4/2010/0031

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bonacker, schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Fachausschusssitzung zu vertagen und den Investor, Herrn Ickert, einzuladen, damit dieser den derzeitigen Sachstand erläutern kann.

Dem Vorschlag von Herrn Bonacker wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Kenntnisnahmen:

Zu 7 Neugestaltung des Spielplatzes im Heinz-Lang-Park in Stadtallendorf - Lieferung und Einbau einer vollständigen Ausstattung mit Spielplatzgeräten;

Auftragsvergabe
Vorlage: FB4/2010/0029

Herr Stadtverordneter Erber fragt nach, wie viele Arbeitsstunden erforderlich sind, um alle Geräte aufzubauen. Herr Hütten führt aus, dass nicht nach Stunden abgerechnet wird, sondern ein Pauschalpreis zugrunde gelegt wird. Herr Stadtverordneter Botthof möchte wissen, warum der Zuschlag an eine Firma vergeben wird, die sich im oberen Preisniveau befindet. Herr Hütten antwortet, dass Firmen mit vergleichbarer Qualität auch preislich nahe beieinander gelegen haben. Die Fa. Zimmer und Obst habe ein ausgeglichenes Konzept vorgelegt und sei, was den Spielwert und die Qualität betreffe, bestens geeignet. Die Spielplatzgestaltung wurde individuell geplant. Die Firma weise gute Referenzen auf und sie habe z. B. die Landesgartenschau in Bad Nauheim mit Spielgeräten ausgestattet.

Kenntnisnahme:

Im Rahmen der Neugestaltung des Heinz-Lang-Parks ist es auch vorgesehen, den darin gelegenen Spielplatz zu erneuern und mit einer neuen, der exponierten Lage entsprechenden, hochwertigen und attraktiven Spielgeräteausstattung zu versehen.

Die landschaftsbaulichen Arbeiten sind inzwischen so weit fortgeschritten, dass nun die Errichtung der Spielplatzgeräteausstattung beauftragt werden kann und auch muss, damit die Ausstattung bis zum Hestentag 2010 errichtet sein wird. Im Rahmen des Hestentags soll die neue Spielgeräteausstattung ein Glimzlicht des hier verorteten „Kinderlandes“ sein.

Zur Planung der Spielgeräteausstattung wurde zunächst im Winter 2009 durch das Projektbüro „Soziale Stadt“ eine „Nutzerbeteiligung“ durchgeführt und dokumentiert. Hierzu wurden in Kindergärten und Grundschulen Stadallendorfs die Wünsche und Vorstellungen der künftigen Nutzer für den neuen Spielplatz erhoben (siehe Anlage). Auf Basis der Ergebnisse dieser Nutzerbeteiligung und ergänzt durch weitere für eine moderne und sachgerechte Spielplatzgestaltung wichtige Kriterien wurde eine Funktionalbeschreibung des künftigen Spielplatzes entwickelt und damit ein Gestaltungs- und Herstellungswettbewerb ausgeschrieben (Funktionalbeschreibung siehe Anlage). Um eine Vergleichbarkeit der Gestaltungsvorschläge zu erzielen, wurde darin die Herstellungssumme auf maximal 145.000,- €(inkl. MWSt.) begrenzt.

Per Schreiben vom 29.01.2010 wurden 13 Firmen, die der Verwaltung als kompetent und leistungsfähig bekannt sind, zur Abgabe eines entsprechenden Gestaltungs- und Herstellungsangebotes aufgefordert.

Zum Submissionstermin am 18.02.2010 lagen der Stadtverwaltung von insgesamt 11 Spielgeräteherstellern Angebote vor:

Lfd. Nr.	Bieter	Angebotssumme (€)
1	Kompan	103.065,90
2	Gerlach-Werkform	148.065,90
3	Ziegler Spielplätze	144.704,14
4	Kindt GmbH	144.103,05
5	HAGS	183.520,02 (minus 25 % Preisnachlass)

6	Eibe	144.722,59
7	FHS-Holztechnik	125.489,07
8	Berliner Spielfabrik	144.961,23
9	Richter Spielgeräte	121.305,03
10	Zimmer. Obst GmbH	144.775,40
11	Dörper	144.990,79

Nach formaler Prüfung der Angebote wurde eine Arbeitsgruppe bestehend aus den Herren Hirth (Projekt Stadt), Gössel (Ing.-Büro Latz/Riehl/Partner), Mengel (Stadtjugendpfleger), Botthof und Runge (beide BBH), Hütten und Volz (beide FB 4) zusammengesetzt, um gemeinsam die eingegangenen Gestaltungsvorschläge nach den in der Funktionalbeschreibung genannten Kriterien zu erörtern und zu bewerten.

Diese Arbeitsgruppe kam nach eingehender Beratung am 25.02.2010 zu dem einvernehmlichen Ergebnis, dass der Gestaltungsvorschlag der Firma Zimmer.Obst GmbH die geforderten Kriterien sehr gut erfüllt und gleichzeitig bezüglich der Kriterien gestalterische Qualität/Ästhetik, und Innovation/Originalität deutlich aus den vorliegenden Angeboten herausragt. Daher kam die Arbeitsgruppe zu der einvernehmlichen Empfehlung, die Firma Zimmer. Obst GmbH entsprechend deren Angebot mit der Herstellung, Lieferung und dem Aufbau der Spielgeräteausrüstung für die Neugestaltung des Spielplatzes im Heinz-Lang-Park zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 8 Information über den Fortgang der Innenstadtentwicklung;
Sachstandsbericht 13
Vorlage: FB4/2010/0027**

Herr Stadtverordneter Somogyi fragt nach dem Stand der Baumaßnahme Stadtmitte, 3. Bauabschnitt. Nach Auskunft von Herrn Scheu von der Investor Recona GmbH ist es aufgrund der ungünstigen Witterung zu baulichen Verzögerungen gekommen. Bis zum Beginn des Hessentags sollen die Parkplätze im vor genannten Bereich so weit ausgebaut sein, dass dort geparkt werden kann. Das Gebäude wird voraussichtlich im Rohbau erstellt werden.

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss in ihrer Sitzung am 06.03.2008, dass über die Entwicklung des Projekts „Erweiterung und Ergänzung der Stadtmitte“ bis zu dessen Fertigstellung in jeder Stadtverordnetenversammlung ein aktueller Sachstandsbericht erstattet werden soll. In diesem Bericht sollen dargestellt werden:

- a) die aktuellen Planungsstände der Projektbereiche „ehemaliger Busbahnhof, Einkaufsbereich Parkplatz Straße des 17. Juni“,
- b) der aktuelle Sachstand der Verhandlungen mit den unterschiedlichen Betreibern und
- c) Stand der Vertragsabschlüsse.

Sachstand zum 01.03.2010

Zu a)

Das Bauteil 1 (REWE, Aldi) wurde am 04.02.2010 eröffnet.

Für die Nutzung im 1. Obergeschoss ist ein Chinesisches Restaurant vorgesehen. Derzeit wird der Innenausbau für den Restaurantbereich vorbereitet.

Das Bauteil 2 (ehemals Ärztehaus) wurde ebenfalls im Februar 2010 eröffnet. Witterungsbedingt konnten einige Maßnahmen in Bezug auf die Fassaden und die Außenanlagen nicht fertig gestellt werden. Diese Maßnahmen sollen nach Aussage des Investors ab März 2010 fertig gestellt werden.

Die Baumaßnahmen für den Einkaufsbereich Stellplatzanlage Straße des 17. Juni ruhen witterungsbedingt. Der Investor beabsichtigt, die Hochbaumaßnahmen weiterzuführen, sobald die Akquisition der Mieter abgeschlossen ist.

Zu b)

Für die Ladenzeile im Bereich der Stellplatzanlage Straße des 17. Juni führt der Investor zur Zeit Verhandlungen mit interessierten Anbietern im Handelsbereich.

Zu c)

Die Grundstückskaufverträge wurden in der Vergangenheit abgeschlossen.

**Zu 9 Ehemaliger Herkulesbaumarkt an der Straße des 17. Juni
Vorlage: FB4/2010/0018**

Der derzeitige Sachstand wird in der Vorlage erläutert.

Kenntnisnahme:

Der Herkules Baumarkt an der Straße des 17. Juni ist seit über einem Jahr geschlossen. Der Eigentümer, Herr Horst Ickert, hat in der Vergangenheit versucht, eine Weiternutzung als Baumarkt in der Bestandsimmobilie zu erreichen. Der Eigentümer hat daher ein Immobilienbüro aus Marburg mit der Akquisition von Mietinteressenten beauftragt. In der Vergangenheit wurden zahlreiche Anfragen bezüglich einer Nachnutzung des Gebäudes als Baumarkt gestellt.

Nach Aussage des Eigentümers ist es jedoch nicht möglich, für das Gebäude einen konkurrenz- bzw. wettbewerbsfähigen Partner zu erhalten. Offensichtlich ist die Baumarktfläche des ehemaligen Herkulesbaumarkts für eine zeitgemäße Nutzung im Baumarktsegment zu gering.

Mit Schreiben vom 03.02.2010 teilt uns das vom Eigentümer beauftragte Immobilienbüro mit, dass eine Nachnutzung des Objekts im Baumarktsegment abschließend überprüft wurde. Demnach kann zum jetzigen Zeitpunkt kein konkurrenz- bzw. wettbewerbsfähiger Partner für das Objekt eingebunden werden. Das Schreiben des Immobilienbüros ist der Vorlage beigelegt.

Die Verwaltung bittet um Kenntnisnahme.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 10 Vermessung des Neubaugebietes "Auf den Kronäckern, Teil III" in Stadallendorf
Vorlage: FB4/2010/0011**

Es wird auf die der Einladung beigelegte Vorlage verwiesen. Nach Auskunft des Amtes für Bodenmanagement können die Vermessungsunterlagen erst im Sommer 2010 der Verwaltung zur Verfügung gestellt werden.

Kenntnisnahme:

Am 04.09.2009 hat die Stadt den Auftrag für die Vermessung des Neubaugebietes „Auf den Kronäckern, Teil III“ an das Amt für Bodenmanagement in Marburg erteilt. Im Oktober 2009 wurde die Vermessung vor Ort durchgeführt.

Da das Amt für Bodenmanagement auf neue Computer-Programme umstellt, wurde der Stadt im Oktober mitgeteilt, dass die Vermessungsunterlagen voraussichtlich erst im Frühjahr 2010 fertig gestellt werden können.

Vor kurzem teilte das Amt für Bodenmanagement mit, dass es unvorhergesehene Schwierigkeiten mit der Programmumstellung gegeben hat, wovon auch ganz Hessen betroffen ist und die Vermessungsunterlagen vor Sommer 2010 nicht fertig gestellt werden können.

Die Verwaltung wies nochmals auf die Dringlichkeit der Vermessungsunterlagen hin, da sich dadurch der Verkauf der Baugrundstücke enorm verzögert.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 11 Mitteilungen

- Keine -

Zu 12 Verschiedenes

12.1 Herr Stadtverordneter Thierau bemängelt die Parkplatzsituation im neuen Einkaufszentrum. Unter anderem seien die Parkplätze zu eng. Herr Bürgermeister Vollmer antwortet, dass der Investor bemüht sei, die Situation zu optimieren.

12.2 Herr Stadtverordneter Salzer bemängelt, dass sich das Erscheinungsbild des Einkaufszentrums durch das Herumlungern von Jugendlichen negativ darstelle. Im sei berichtet worden, dass es zu Belästigungen von Passanten gekommen sei. Herr Bürgermeister Vollmer sichert zu, die Situation zu beobachten, allerdings sei derzeit keine Lösung in Sicht.

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Bonacker

Torunski